

F1 2016

Ein Rennteam startet durch

Von BlueGenie1974

Kapitel 13: Grand Prix Österreich

Grand Prix Österreich, Red Bull Ring, Spielberg 03.07.2016

Am 03.07.2016 stand mit dem Großen Preis von Österreich, der auf dem Red Bull Ring in Spielberg ausgetragen wurde, das neunte von 21 Rennen auf dem Programm. 2015 hatte Nico Rosberg das Rennen vor seinem Teamkollegen Lewis Hamilton gewonnen. Doch wer würde dieses Jahr der Sieger sein? Nach dem bisherigen Saisonverlauf konnte der Weg zum Sieg nur über Katherine Legge führen. Dementsprechend hoch war die Quote der Buchmacher. Aber auch Valentino Rossi, der WM-Zweite war nicht zu unterschätzen. Hatte er doch den Großen Preis von Spanien auf dem Circuit de Catalunya für sich entschieden. Auch der Italiener war bei den Buchmachern ein Kandidat auf den Sieg, ebenso wie Nico Rosberg. Den Sohn von Ex-Weltmeister Keke Rosberg durfte man nie abschreiben. Für Lewis Hamilton war der Kampf um den Titel bereits verloren, denn er hatte mehr als 100 Punkte Rückstand auf die WM-Führende. Er hatte nur noch eine Chance auf den Titel, wenn seine ärgste Rivalin entweder ausfiel oder außerhalb der Punkteränge ins Ziel kam und Nico Rosbergs Teamkollege jedes Rennen gewann.

In den beiden freien Trainingsessions waren die Silberpfeile wieder das Maß aller Dinge. Nico Rosberg hatte mit 1:07:967 die Bestzeit in den Asphalt gebrannt. Doch im Qualifying wurden die Karten neu gemischt. Im dritten freien Training gab auf Seite von Mercedes eine Schrecksekunde, als Nico Rosberg seinen Silberpfeil in die Mauer warf. Dadurch musste an seinem Wagen das Getriebe getauscht werden, was eine Strafversetzung um 5 Plätze nach hinten nach sich zog. Auch Sebastian Vettel im Ferrari musste das Getriebe wechseln, weshalb auch er um fünf Plätze nach hinten strafversetzt wurde. Lewis Hamilton wurde Dritter und startete direkt hinter seiner ärgsten Rivalin, Katherine Legge, die eine 1:05:810 in den Asphalt gebrannt hatte. Neben ihr startete ihr Teamkollege Valentino Rossi, der 1:06:424 benötigt hatte. Neben dem amtierenden Weltmeister stand Nico Hülkenberg im Force India.

Um 13:30 Uhr standen die Wagen in der Startaufstellung, aufgebockt und die Heizdecken noch auf den Reifen. Katherine Legge war bei Kai Ebel von RTL zum Interview. „Katherine Legge in Kanada haben wir das letzte Interview geführt. Inzwischen haben Sie mit dem Grand Prix in Baku das achte von 9 Rennen gewonnen, die bisher stattgefunden haben. Wie sehen Sie ihre Chancen auf den Sieg heute?“ „Die Chancen stehen gut, aber dafür muss ich sehen, dass ich Valentino Rossi am Start schlage, denn Lewis Hamilton ist direkt hinter mir und er macht keinen Hehl aus seinem Hass gegen mich. Ich glaube, dass dieser arrogante Sack es sogar mit der

Brechstange zwischen den Zähnen riskieren würde, mich zu überholen und dabei riskieren uns beide rauszufeuern.“ „Was meinen Sie damit?“ „Sehen Sie sich doch Barcelona an, als Mr. Hamilton seinen eigenen Teamkollegen abgeräumt hat. Dem traue ich alles zu.“ „Man hat Sie mit den rot markierten Supersoft losgeschickt, ihr ärgster Rivale allerdings hat die wesentlich schnelleren Ultra-Soft reifen drauf, ebenso ihr Teamkollege Valentino Rossi, könnte das ein Nachteil sein?“ „Nicht das ich wüsste.“ „Eine letzte Frage. Ihr Team musste bisher bei ihnen nur einmal den Motor tauschen. Sehen Sie das als Vorteil?“ „Es zeigt zumindest, dass wir ein extrem zuverlässiges Aggregat im Heck haben.“ 01

Um 13:45 Uhr saßen die Piloten in ihren Boliden und die Mechaniker nahmen die Heizdecken von den Reifen. Danach wurden die Wagen herabgelassen. Als das 5-Minuten-Schild aus der Boxengasse gehalten wurde wurden die externen Vorrichtungen zum Fremd-Anlassen abgenommen. Als das 3-Minuten-Schild erschien räumten die Boxencrews die Strecke und zogen sich in die Boxengasse zurück.

Um 14:00 Uhr ging das Feld dann auf die Einführungsrunde. Als auch der letzte Pilot, es handelte sich um Felipe Nasr im Sauber, auf seinem Startplatz stand, gab Charlie Whiting der Rennleiter, das Signal für den Countdown. Zuerst leuchtete eine rote Lampe an der Startampel auf. 5 Sekunden später die zweite. Danach die dritte und anschließend die vierte. Als die fünfte rote Lampe an der Startampel aufleuchtete, ließen die Fahrer die Motoren ihrer Boliden hochdrehen. Als die Ampel ausging ging das Feld auf die Reise. Lewis Hamilton touchierte mit seinem Frontflügel das linke Hinterrad von Katherine Legges VIVA VR-01 und beschädigte den Reifen.

„Hamilton that stupid Idiot! What is he doing??“, funkte Katherine Legge wutentbrannt an die Box. „Okay Katherine, we understood. Come in for new Tyres.“ Auch die Rennkommissare schauten sich die Szene an, und befanden, dass Lewis Hamilton die Kollision absichtlich herbeigeführt hatte. Daher verhängten sie eine Durchfahrtsstrafe gegen den amtierenden Weltmeister. Diese meldeten die Stewards an das Mercedes-Team. Keine zwei Sekunden später kam der Funkspruch an den amtierenden Weltmeister. „Lewis, Box! Box! Box! You got a Drive-Through Penalty for the Kollision with Katherine Legge.“ „Are you kidding me? I will stay out.“ „Lewis you got the Penalty. COME IN NOW!!!“ „Oh Fuck off!“

In Runde vier kam der Weltmeister in die Box um seine Strafe abzusitzen. In derselben Runde stand der Toro Rosso von Daniil Kwijat in der Auslaufzone. Ein technischer Defekt sorgte für das frühzeitige Aus des Russen. Den nächsten Ausfall gab es in Runde 27 zu vermelden, als Sebastian Vettel auf Rang zwei liegend, ein Reifen platzte und der viermalige Weltmeister in die Leitplanke knallte. An der Spitze fuhr Valentino Rossi mit 1:08:320 die schnellste Runde des Rennens. Dahinter lag Nico Rosberg. Katherine Legge war durch den frühen Boxenstopp auf Rang 14 zurückgefallen und hatte sich mittlerweile bis auf Rang vier vorgekämpft. Vor ihr lag nur noch Max Verstappen im Red Bull.

Auf der Start- und Zielgeraden scherte die WM-Führende aus dem Windschatten des jungen Holländers aus und nutzte den Geschwindigkeitsüberschuss um sich am Red Bull vorbei auf den dritten Rang vorzuarbeiten. Max Verstappen wollte noch einmal einen Konter setzen, doch Katherine Legge schlug ihm die Tür vor der Nase zu. In Runde 63 war für Williams-Pilot Felipe Massa Feierabend, als er seinen Dienstwagen wegen einer überhitzten Bremse abstellen musste. Eine Runde später wurde auch der McLaren von Fernando Alonso in die Box geschoben. Grund war ein defekter Energiespeicher. Auch Nico Hülkenberg kam zum vierten und letzten Mal an die Box.

Denn auch sein Force India hatte einen Bremsdefekt.

Am Ende überquerte Valentino Rossi nach 1:27:10:064 als erster die Ziellinie. Zweiter wurde Nico Rosberg im Mercedes, der 5,402 Sekunden Rückstand hatte. Dritte wurde Katherine Legge, die 02

für den dritten Platz nur 15 Punkte kassierte. Damit kam sie auf 208 Punkte, während ihr Teamkollege Valentino Rossi für seinen zweiten Saisonsieg 25 Punkte einheimste. Damit hatte er nun 176 Punkte auf seinem Konto. Damit war der Vorsprung von Katherine Legge auf Valentino Rossi um 10 Punkte von 42 auf 32 Punkte geschrumpft.

„Yes! We did it again! Mille Grazie! Mille Grazie!“ „Well done Valentino. Great Race from you.“ „Unbelievable. It feels so great! Thank you Guys.“ Nach der Ehrenrunde fuhren die verbliebenen Fahrer in die Boxengasse. Valentino Rossi stellte seinen VIVA VR-01 auf dem Platz des Siegers ab. Sein Renningenieur Luigi Tarquini wies ihn ein. Nico Rosberg stellte seinen Silberpfeil auf den Platz des Zweitplatzierten, während Katherine Legge ihren Boliden auf dem Platz des Dritten parken musste.

Danach ging es zum Wiegen. Katherine Legge ging als erste auf die Waage, denn sie wollte dieses Rennen abhaken und nur noch nach Hause. Nachdem sich alle gewogen hatten, ging es rauf zur Siegerehrung. Zuerst kam Katherine Legge, die WM-Führende. Ihr Lächeln wirkte sehr gequält und nicht so strahlend wie sonst, wenn sie auf dem Platz in der Mitte stand. Danach kam Nico Rosberg, der mit Platz 2 18 Punkte für das Mercedes-Team mit nach Hause brachte, denn Lewis Hamilton war nach seiner Durchfahrtsstrafe nur auf Rang 13 ins Ziel gekommen. Danach kam Valentino Rossi, der Sieger, der mit dem Sieg auf dem Red Bull-Ring in Spielberg seinen zweiten Saisonsieg feiern konnte. Zuerst wurde die Nationalhymne Italiens gespielt, die Valentino Rossi voller Inbrunst mitsang. Danach wurde die deutsche Nationalhymne gespielt, denn das VIVA RACING Team hatte seinen Firmensitz in Frankfurt am Main. Sieger der Herzen war das Manor Team, denn die Mannschaft um Investor Stephen Fitzpatrick hatte durch den 10. Platz von Pascal Wehrlein ihren ersten Punkt in der Konstrukteurs-WM geholt. Damit war das Rennwochenende in Österreich vorüber. Doch schon in der kommenden Woche stand der zehnte Lauf der Formel1 in Silverstone auf dem Programm. Katherine Legge wollte dieses Rennen unbedingt gewinnen und ihren ärgsten Rivalen, den amtierenden Weltmeister Lewis Hamilton so richtig ärgern.

Am nächsten Tag, es war Montag der 04.07.2016 fanden die Fans des Rennstalls auf der Homepage einen Videoclip mit einer Lauflänge von 3:44 Minuten mit den Highlights des Rennens, den Pressesprecherin Sabrina Beier mit dem Lied „Ruhe“ von Schiller unterlegt hatte.